

[Lokalnachrichten] : Bundesrepublik Deutschland

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **18 (1991)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Botschafter Alfred Hohl begrüsst die Schweizer in den neuen Bundesländern

Mit Datum vom 3. Oktober 1990, dem Tag des Inkrafttretens der deutschen Einigung, ist die grösste Schweizerkolonie in einem osteuropäischen Land in den Zuständigkeitsbereich der Schweizerischen Botschaft in Bonn gelangt.

Anfang Oktober dieses Jahres ist eine Delegation, bestehend aus Prof. Dr. Walther Hofer, Präsident der Auslandschweizervereinigung und Minister Dr. Rolf Bodenmüller, Chef des Auslandschweizerdienstes im Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten, mit Vertretern der Auslandschweizer in der ehemaligen DDR zusammengetroffen mit dem Ziel, Informationen über das Auslandschweizerwesen zu vermitteln und zur Gründung von Schweizervereinen zu ermuntern. Diese Initiative hatte eine unerwartet gute Resonanz. Die konsularische Betreuung der ca. 2600 Schweizerbürger – darunter $\frac{2}{3}$ Doppelbürger – obliegt vorläufig dem Schweizerischen Generalkonsulat in Berlin.

Mit einem *persönlichen* Schreiben an jeden *einzelnen* Auslandschweizer in den fünf neuen Bundesländern, mit Datum vom 11. Dezember 1990, begrüsst Botschafter Alfred Hohl die neu zu seinem

Zuständigkeitsbereich gestossenen Mitbürger und drückt dadurch auch Dank und Anerkennung für deren Verbundenheit zur Heimat in schwierigen Zeiten und unter widrigen Verhältnissen aus.

In dem Schreiben heisst es u. a.:

Ich weiss, dass der Weg durch die verflochtenen Jahre und Jahrzehnte für manche unter Ihnen mit zahlreichen Beschwerlichkeiten gesäumt war. Die Wiedervereinigung eröffnet neue Perspektiven, zieht aber gewiss auch Härten im materiellen und sozialen

Schweizer in Dresden!

Schweizer Bürger im Raum Dresden, wenn Sie an der Gründung eines Schweizervereins interessiert sind, bitten wir Sie um Kontaktaufnahme mit Fam. Hildegard und Werner Hahn-Blöchliger, Dobritzerstr. 71, O-8036 Dresden, Tel. 236 18 54.

Bereich nach sich: für viele bedeutet dies die Notwendigkeit, neu anfangen zu müssen. Bei der Bewältigung dieser Herausforderung wünsche ich Ihnen – auch im Namen des Schweizerischen Bundesrates – Kraft und Zuversicht.

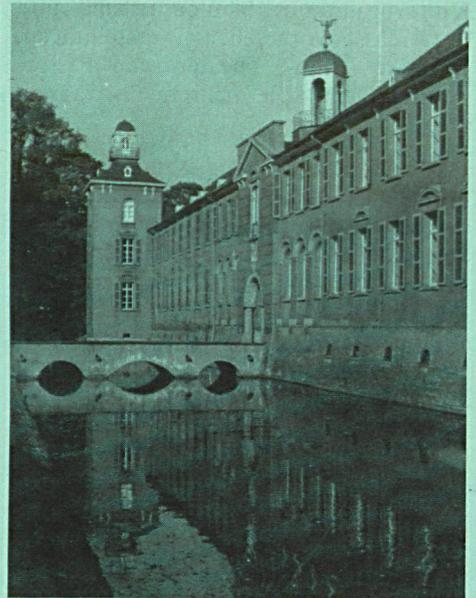
Ihre konsularische Betreuung liegt seit dem 3. Oktober 1990 vorläufig in den Händen des schweizerischen Generalkonsulats, Fürst-Bismarck-Strasse 4, Berlin.

Im Jubiläumsjahr 1991 erscheinen fünf statt vier Ausgaben der Schweizer Revue. Die zusätzliche Ausgabe, Heft Nummer zwei, wird allerdings ohne Lokalteil, also in unserem Falle ohne «grüne Seiten», herausgegeben. Platz für Vereinsnachrichten gibt es dann wieder in Revue Nummer drei, mit Redaktionsschluss am 15. Mai.

An dieser Stelle möchte ich mich recht herzlich für die freundlichen Neujahrswünsche bedanken. Mein Dank geht an die zahlreichen Mitarbeiter, die regelmässig über die Vereins-Aktivitäten berichten. Besonders aber ergeht auch der Ruf an die Stillen im Lande, hin und wieder über ihre Vereins-Tätigkeit (?) zu informieren. Bei Kürzungen, die immer wieder notwendig werden, erinnere ich an das Prinzip, dass Rückblicke, so leid es dem Redaktor auch tut, zugunsten von Programm-Vorschauen gestrafft werden. cwb.-

Die 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft

steht auch ganz besonders für die Schweizer in Deutschland im Mittelpunkt ihrer Aufmerksamkeit und wird vielfältig in die Vereinstätigkeit einbezogen. Reisen zum Jubiläum in die Heimat oder auch besondere Veranstaltungen im Gastland werden geplant und vorbereitet. Für das bevölkerungsreichste Bundesland Nordrhein-Westfalen organisiert Generalkonsul Robert Wenger, Düsseldorf, eine zünftige zentrale Kundgebung, für die sich schon gegen tausend Mit-eidgenossen angemeldet haben. (Postkarte an das Generalkonsulat genügt.)



Schloss Kalkum bei Düsseldorf, Treffpunkt der NRW-Schweizer. Foto: J.G.

Landsgemeinde der Schweizerinnen und Schweizer in NRW

Das Organisationskomitee 700-Jahr-Feier gibt bekannt, dass die Vorbereitungen für die Jubiläumsfeier, welche am

3. August 1991

im Wasserschloss Kalkum bei Düsseldorf stattfinden wird, im Gange sind.

Dieses Fest, das im Rahmen des 700. Geburtstages der Schweizerischen Eidgenossenschaft zur Durchführung gelangt, wird für alle in NRW ansässigen Mitbürger und deren Freunde zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

Wer sich dieses Datum noch nicht vorge-merkt hat, sollte dies nun schnellstens nachholen.

OK 700-Jahr-Feier c/o Schweiz. Generalkonsulat, Cecilienallee 17, 4000 Düsseldorf 30.

Herausgeber:

Auslandschweizersekretariat der Neuen Helvetischen Gesellschaft, CH-3000 Bern 16

Konferenz der Schweizer Vereine in der Bundesrepublik Deutschland und in West-Berlin
Der Präsident: Adalbert Heini
Meckelfelder Weg 71, 2000 Hamburg 90

Redaktor (S. I–IV)

Dr. Claudio Willi
Pressehaus I/211
Heussallee 2–10
5300 Bonn 1
Tel. (0228) 21 58 68

Satz: Satzbetrieb Schäper GmbH, Bonn

«Schweizer Revue» erscheint vierteljährlich

(Sämtliche Korrespondenz für das Auslandschweizersekretariat bitten wir Sie, an dessen Adresse in der Schweiz, Alpenstrasse 26, CH-3000 Bern 16 zu senden.)

Redaktionsschluss Schweizer Revue

III/91: 15. 5. 91



Partnerland '91 – Schweizer Kulturtage Hannover

Vom 10. bis 17. April 1991 ist die Schweiz an der Hannover Messe Industrie als offizielles Partnerland zugegen. Neben der üblichen Präsentation der Firmen wird innerhalb der Messe das von Mario Botta für die 700-Jahr-Feierlichkeiten entworfene Rundzelt zu sehen sein, in dem auf einer Rundleinwand ein Film vorgeführt wird.

Im Zeitraum Mitte März bis Ende April wird in der Stadt Hannover selbst, aus Anlass der Messe, ein umfangreiches Kulturprogramm ablaufen. Es sind rund 35 Anlässe vorgesehen, Ausstellungen, Konzert-, Film-, Theater- und Performancereihen sowie mehrere Vortragszyklen.

Programme für das Gesamtprogramm können ab Mitte März angefordert werden beim Tanz- und Theaterbüro Hannover, Roscherstrasse 12, 3000 Hannover 1.

Kulturkalender

Preise und Auszeichnungen

- Helmut-Kraft-Preis 1990 an Max Bill (dotiert mit DM 40000,-)
- Marie Luise Kaschnitz-Preis an Paul Nizon für sein Lebenswerk (DM 10000,-)

O.E.-Hasse-Preis für die Schweizer Schauspielerin Sara Capretti. –

Ausstellungen

1. 2. – 28. 3. 91 Berlin:

Villa Oppenheim: Werke von Sebastian Burckhardt

27. 4. – 4. 8. 91 Bochum:

Museum, Werke von Urs Jäggi

Auszeichnung für URANIA-Theater

Die Schweizer Theatermacher in Köln, Claudia Howard und Kurt Lambrigger, wurden kürzlich gleich zweimal ausgezeichnet. Claudia Howard wurde ein Bündner Kulturpreis zugesprochen. Den beiden Begründern des URANIA-Theaters wurde der erstmals in Köln vergebene, mit 20000 DM dotierte 1. Kölner Theaterpreis zuerkannt. Das Stück «Sindbadland» von Gerold Späth (Regie: K. Lambrigger) wurde unter 60 anderen Inszenierungen ausgewählt. Herzlichen Glückwunsch!

Was Schweizerkinder in Deutschland kochen!

Als Beitrag zum Jubiläumsjahr würde ich gerne mit Euch zusammen ein kleines Kochbuch mit einfachen Rezepten zusammenstellen. Teilnehmen dürfen alle Kinder unter 16 Jahren! Schickt mir bitte Euer Lieblingsrezept unter Angabe von Namen, Adresse, Alter und schreibt dazu, wie Ihr zu Eurer Spezialität gekommen seid (Oma, Tante . . .). Wenn wir Erfolg haben, werde ich es Euch in dieser Zeitschrift mitteilen. Ihr könnt die Rezepte auch mit kleinen Bildern oder Zeichnungen ausschmücken!

Schickt die Rezepte an den:

Schweizer Verein Osnabrück
Jugendabteilung – Mike Sander –
Aargauweg 5, 4520 Melle 1

Jugendaustausch

In den offiziellen Seiten des ASS in dieser Ausgabe finden Sie erneut eine Einladung, an einem Jugendaustausch im

Zwei Festgaben aus Deutschland zur 700-Jahr-Feier

Seit der Entstehung der Eidgenossenschaft im Mittelalter bis heute, spielt das Verhältnis zu Deutschland eine entscheidende Rolle im Selbstverständnis der Schweiz. Zwei vom Schweizer Historiker Prof. Dr. Peter Rück (Universität Marburg) betreute Festgaben werfen neues Licht auf diese «special relationship».

Der erste Band – DIE EIDGENOSSEN UND IHRE NACHBARN IN DEUTSCHLAND UND ÖSTERREICH – reflektiert in 13 wissenschaftlichen Studien die Bedingungen für die allmähliche Lösung der Eidgenossenschaft aus dem mittelalterlichen Reichsverband aus der Sicht deutscher und österreichischer Historiker. Er bietet einen neuen und wesentlichen Beitrag zur Klärung der komplexen Verhältnisse der Eidgenossen zum Reich, zu Österreich und seinen Vorlanden und zu den Kräften des Bodenseeraums und Schwabens.

Der zweite Band – GRENZERFAHRUNGEN. SCHWEIZER WISSENSCHAFTLER UND KÜNSTLER IN DEUTSCHLAND – vereinigt 40 essayistische und Bildbeiträge von Schweizer Wissenschaftlern (es wirken zur Zeit über 300 Schweizer als Hochschullehrer in Deutschland), Künstlern und Journalisten zu Themen wie Heimat, Vaterland und Europa, Grenzerfahrungen, politische Modelle, Mentalitäten, Sprachpro-

Sommer dieses Jahres teilzunehmen. Die Koordination für die Bundesrepublik liegt beim Schweizer Verein Osnabrück. Selbstverständlich wird er aktiv von mehreren Vereinen jeweils vor Ort unterstützt. Inzwischen haben sich auch schon Jugendliche für diesen Austausch gemeldet. Wir stehen jedoch hin und wieder vor dem Problem, dass Jugendliche wohl in die Schweiz fahren möchten, doch aus familiären Gründen nicht zeitgleich eine/n junge/n SchweizerIn aus der Heimat aufnehmen können. Wir suchen also *Gastfamilien in der Bundesrepublik*, die sich notfalls bereit erklären würden, zwischen dem 6. 7. und 12. 8. 91 einen jungen Inlandschweizer bei sich aufzunehmen. Wir rechnen hauptsächlich mit Interessierten aus dem französisch oder italienisch sprechenden Sprachraum.

Bitte helfen Sie mit!

Schweizer Verein Osnabrück
Elisabeth Michel

Max-Reger-Strasse 31
4500 Osnabrück, Tel. 0541/48336

bleme, Künste und Theater, Menschenbilder und Weltbilder, Umwelt und Gesundheit, wirtschaftliche Probleme.

Bestellabschnitt

Ich/wir bestelle(n) im Verlag Basiliken-Presse, Postfach 1503, D-3550 Marburg/L.

... Expl(e): DIE EIDGENOSSEN UND IHRE NACHBARN in Deutschland und Österreich

ca. 400 S., geb. Ln. Subskriptionspreis DM 46,— (Ladenpr. DM 49,50)

... Expl(e): GRENZERFAHRUNGEN Schweizer Wissenschaftler und Künstler in Deutschland

ca. 400 S., geb. Ln. Subskriptionspreis DM 36,— (Ladenpr. DM 39,50)

Lieferung erfolgt zuzügl. Versandkosten unmittelbar nach Ablauf der Subskriptionsfrist am 30. Juni 1991 gegen Rechnung.

.....
(Name)

.....
(Adresse)

.....
(Datum)

.....
(Unterschrift)



Schweizer Verein Berlin

Liebe Landsleute,

Das neue Jahr 1991 begann – vor allem weltpolitisch – äusserst turbulent, vielleicht für Sie auch, und wir hoffen, dass unsere Wünsche in der letzten Ausgabe an alle Schweizer in Berlin und Umgebung in Erfüllung gehen werden.

Das Jahr '91 wird in unserem Heimatland, aber auch innerhalb der Auslandsschweizer Organisationen, ganz im Zeichen des Jubiläums «700 Jahre Schweizerische Eidgenossenschaft» stehen. In diesem Zusammenhang weisen wir besonders auf die Rubrik «Voranzeige» hin.

Die erste Veranstaltung dieses Jahres fand bereits am 12. 1. 91 unter dem Motto «Kennen Sie das Bündnerland?» statt. Wie gut sich Kulturelles mit Kulinarischem verbinden lässt, konnten die Gäste dieses Abends sicherlich bestätigen. Dank grosszügiger Spende seitens eines Landsmannes lag auf Kulinarika fast das Schwergewicht, doch Film und Vortrag (Moderator Markus Eglin) sowie Musik aus dem Bündnerland rundeten das Programm ab.

Unsere nächsten Veranstaltungen finden wie folgt statt:

9. 2. 91 Eisbeissen (für Verwöhnte)

9. 3. 91 Fondue-Abend (Fleisch oder Käse)

Beide Anlässe beginnen um 19.30 Uhr – Bitte Voranmeldung an Hrn. G. Meier, Tel. 3 34 71 41, jeweils bis 3 Tage zuvor.

13. 4. 91 Generalversammlung – Beginn 19.30 Uhr. Separate Einladungen gehen an die Mitglieder, aber auch Noch-nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen.

VORANZEIGE

Samstag, 17. August 1991

Grosse Jubiläumsfeier für 3 runde Geburtstage:

«700 Jahre Schweiz. Eidgenossenschaft»

«130 Jahre Schweizer Verein Berlin»

«100 Jahre Fahne Schweizer Verein Berlin»

Nicht-Mitglieder sind gebeten, sich bez. Teilnahme (Festkarten-Bestellung) ab Mitte April 91 schriftlich an folgende Adressen zu wenden:

Gerhard Meier (Präsident)

Motardstr. 103

1000 Berlin 20 (Tel. 3 34 71 41)

oder an

Hans J. Breitschmid

Wollankstr. 36

1000 Berlin 65 (Tel. 4 93 90 03, abends)

Weitere Einzelheiten hierzu werden in der nächsten REVUE mitgeteilt.

Vereinsfahne

Unsere wertvolle Fahne, angefertigt anno domini 1891, allen Teilnehmern unserer 125-Jahr-Feier sicher noch bestens in Erinnerung vom Einmarsch her, leidet an Altersschwäche und ist, falls sie nicht restauriert wird, vom Zerfall bedroht. Wir möchten aber dieses «Stück Vereinsgeschichte» und somit auch etwas schweizerisches Kulturgut zum grossen Festakt am 17. August 91 unseren Mitgliedern und Freunden im neuen Glanze präsentieren.

Da eine originalgetreue Restaurierung mit einem wesentlichen finanziellen Aufwand verbunden ist, rufen wir hiermit zu einer Spende auf. Postgirokonto: Nr. 448-36-104/Schweizer Verein Berlin, Vermerk «Fahnen spende 91».

Hans J. Breitschmid (Vize-Präs.)

Rütli Bremen

Die diesjährige Generalversammlung fand schon am 10. 1. 91 im Hängeboden statt, da Johann Baumer nach 10 Jahren als Präsident des Vereins sein Amt abgeben wollte. Im Beisein von Herrn Konsul Ramseier berichteten die Vorstandsmitglieder über das vergangene Jahr, welches wir als ein gelungenes Vereinsjahr betrachten.

Nach Bericht der Kassenprüfung und der Entlastung des Vorstandes konnte unser Wahlleiter, Herr Reiser, zur Neuwahl bitten. Der neue Vorstand wurde einstimmig gewählt:

Präsident: Prof. Dr. Dian Schefold, Bremen, Blankenburger Str. 34, Tel. 498 59 62
Vizepräsident: David Krebsler, Bremen, Steinstr. 28

Kassiererin: Gerda Burger, Weyhe, Heerweg 6, Tel. 042 03/66 44

Schriftführer: Celia Wild, Bremen, Rablingh. Deich 32, Tel. 54 74 61

Sportschützenwart: Horst Baumer, Bremen, Geschw.-Scholl.-Str. 104, Tel. 47 15 90

Beirätin: Helen Wischhusen, Bremen, Benquestr. 5, Tel. 34 61 57 – sie wurde zur Beauftragten für Frauenfragen ernannt.

Herr Prof. Dr. Schefold dankte Herrn Johann Baumer im Namen aller für die Jahre aktiver und unermüdlicher Arbeit für den Verein, und ernannte den Altpäsidenten zum Ehrenmitglied im Schweizerverein Rütli.

Am 9. 12. 90 fand im Schützenhof an der Neuenlander Str. unsere alljährliche Advents- und Weihnachtsfeier statt. Bei Kaffee, Kuchen und Kerzenlicht verbrachten wir einen gemütlich-besinnlichen Nachmittag. J. B.

Schweizerische
Rentenanstalt



Es geht um Ihre Versorgung!

Der Schweizerische Rentenplan 900/905.

Die notwendige Ergänzung, um Ihren Lebensstandard zu sichern.

Er bietet bei weitgehender Gestaltungsfreiheit ein Höchstmaß an Effizienz.

Die wichtigsten Merkmale:

- laufendes Einkommen bei Berufsunfähigkeit
- sofortigen Familienschutz ohne Wartezeit
- Unabhängigkeit durch freie Vertragsgestaltung
- beweisbare Leistungsvorteile

Das sind aber nur ein paar herausragende Punkte des umfassenden Programms „Schweizerische-Rentenplan 900/905“. Fordern Sie deshalb mit unserem vorbereiteten Coupon Ihren individuellen Vorschlag an.

Die Versorgungsidee
die keine Grenzen kennt

COUPON

bitte direkt senden an:

Schweizerische Rentenanstalt,
Niederlassung für Deutschland, Abt. Vf
Leopoldstraße 8-10, D-8000 München 40

Name

Vorname

geb.

Anschrift (Straße/PLZ/Ort)



Schweizer Verein Braunschweig

Das Vereinsjahr '90 ist sehr positiv verlaufen. Eine fröhliche und gemütliche Bundesfeier mit viel Schweizer Folklore und eine besinnliche, frohe Weihnachtsfeier bei edler Musik und Film waren unsere grossen Festivitäten.

Elf weitere Veranstaltungen und Begegnungen dienten nicht nur der Geselligkeit sondern auch der Information und Solidarität.

Dies wollen wir im Jubeljahr '91 fortsetzen. Dafür haben wir wiederum ein vielseitiges Programm zusammengestellt. Zusätzliche Aktivitäten können spontan dazukommen.

Wir wünschen uns noch mehr Kontakte zu Schweizern im südöstlichen Niedersachsen und zu unseren Landsleuten in der ehemaligen DDR, hier besonders zu unseren unmittelbaren Nachbarn in Sachsen-Anhalt.

Also, jung und alt bitte melden, werden Sie bei uns Mitglied!

Die Jahresplanung '91 wollen wir hier auch all denen, die unserem Verein noch nicht angehören, bekanntgeben:

Für Ihre Terminplanung!

Do. 14. März
Senioren-Nachmittag

Sa. 13. April
Besuch der Hannover Messe
(Die Schweiz ist Gastland der Messe)

So. 12. Mai
Muttertagsausflug

So. 16. Juni
Braunschweig-Aktivität mit dem
Schweizer Verein Osnabrück

Mi. 26. Juni
Senioren-Nachmittag

Sa. 10. oder 17. August
Bundesfeier gemeinsam mit anderen
Schweizer Vereinen in Schleswig-Holstein

So. 15. September
Ost-Harz-Wanderung mit Picknick

Mi. 9. Oktober
Senioren-Nachmittag

Sa. 26. Oktober
Lotto-Nachmittag/Abend

Sa. 16. November
Bastel-Nachmittag/Aktionen

So. 1. Dezember
Weihnachtsfeier

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!
hrb

Schweizer Verein Hannover

Das Jahr 1990 mit unseren Veranstaltungen verlief zufriedenstellend, und wir hoffen, dass wir auch 1991 mit dem Programm und unserer 100-Jahr-Feier am 17. August Erfolg haben werden.

Die Daten der Stammtischabende teile ich Ihnen bereits in der Revue Nr. 4 mit: Jeden 3. Dienstag eines Monats 19.00 h in der Intercity-Bahnhof-Gaststätte.

Unsere Kegelgruppe kegelt nach wie vor jeden ersten Sonnabend im Monat, von 16.00 h bis 19.00 h in der Gaststätte Rakkebrandt, Brauhofstr. 11, in Hannover.

R. O.

«Helvetia» Hamburg geht ins Theater

Nein, nicht was Sie denken, nicht am Abend und auch nicht festlich gewandet – das kann ja schliesslich jeder!

Die Helvetianer gingen am Sonntag, dem 11. 11. 1990, morgens 10.00 Uhr, ins Theater, um einmal hinter die Kulissen zu schauen.

Unser Mitglied, Herr Peter Haenle, Technischer Direktor am Thalia Theater in Hamburg, bot den Helvetianern die einmalige Gelegenheit, ein Theater aus einer anderen Perspektive zu sehen.

Es wurde eine höchst interessante Angelegenheit. Von Herrn Haenle wurde erst einmal das Theater in allen Einzelheiten und im Detail vorgestellt. Es tat sich den Teilnehmern dieser Führung eine Welt auf, die man als normaler Theater-Besucher nicht erahnen kann. Wir gehen ins Theater – der Schauspieler tritt auf – und alles läuft wie am Schnürchen. Aber dieser gewaltige Apparat, der dahinter steckt, um alles wie am «Schnürchen» laufen zu lassen, ist enorm. So wurde den Teilnehmern nach der Einführung von Herrn Haenle über das gesamte Theater-Konzept die Praxis vorgeführt: Der Aufbau der Bühnentechnik, die Beleuchtung und die Tontechnik; für uns eine äusserst komplizierte Maschinerie. Allein die Erläuterung der Tontechnik, eine nach neuesten Gesichtspunkten ausgestattete elektronische Anlage, faszinierte die Teilnehmer sehr.

Die am Theater engagierten Schweizer Schauspieler Fritz Lichtenhahn, Peter Danzeisen und Stefan Kurt opferten ihren Sonntagmorgen, um ihren Landsleuten eine Probe ihres Könnens in Schwei-

zer Mundart (Texte von Schweizer Schriftstellern) zu geben. «Hochdeutsch», so meinte Herr Lichtenhahn, «sprechen wir ja jeden Abend auf der Bühne.» Ein Sonntag, der allen Teilnehmern anhaltend im Gedächtnis bleiben wird.

Herzlichen Dank Herrn Haenle und seinem Team. Jü

Vorschau:

- 1. 3. 91: Besichtigung der UNION Dt. Lebensmittelwerke (Margarinefabrik) in HH-Bahrenfeld
- 26. 4. 91: Dia-Vortrag von Herrn Steinmetz über Australien
- 11. 5. 91: Schiessen in Meckelfeld
- 2. 6. 91: Bus-Ausflug nach Walsrode (statt Muttertagsausflug)

Mitglieder erhalten jeweils noch eine extra Einladung. Nicht-Mitglieder wenden sich bitte an Frau Knochmuss (Tel.: 041 02/5 57 78)

Schweizer Vereine D-Nord

HAMBURG

Schweizer Verein «Helvetia»
Präsident: Trudi Knochmuss
Waldemar-Bonsels-Weg 123f, 2070 Ahrensburg
Telefon (041 02) 5 57 78

Schweizer Club «Eintracht» von 1848
Präsidentin: Helga Wittwer-Anders
Köpenicker Str. 26a, 2000 Hamburg 70
Telefon (040) 66 45 40

Schweiz. Unterstützungskasse Hamburg
Präsident: Albert Gradmann
Schliemannstr. 22, 2000 Hamburg 52

BERLIN

Schweizerverein Berlin
Präsident: Gerhard Meier
Motardstrasse 103, 1000 Berlin 20
Telefon (030) 334 71 41

BRAUNSCHWEIG

Schweizer Verein Braunschweig
Präsident: Hans Rudolf Billeter
Wilhelm-Busch-Strasse 3, 3300 Braunschweig
Telefon (0531) 7 77 37

BREMEN

Schweizer Verein «Rütli»
Präsident: Dr. Dian Scheffold
Blankenburgerstr. 34, 2800 Bremen 1
Telefon (0541) 4 98 59 62

HANNOVER

Schweizer Verein Hannover
Präsidium: Renée Okelmann
Isernhagener Str. 94
3000 Hannover
Telefon (0511) 62 07 32
Frau Maria Schnitter
Siecum 14
3005 Hemmingen
Telefon (0511) 42 66 70

OSNABRÜCK

Schweizer Verein Osnabrück
Präsidentin: Elisabeth Michel
Max-Reger-Strasse 31, 4500 Osnabrück
Telefon (0541) 4 83 36

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Schweizer Verein Schleswig-Holstein
Präsident: R. Peter
Gamaler Weg 5, 2420 Eutin
Telefon (04521) 21 44
Sekretär: H. Vahlbruch
Schwanenwinkel 3, 2380 Schleswig
Telefon (04621) 3 37 70



20 Jahre Information – Ein Blick zurück

Vor fast genau 20 Jahren wurde die Schweizer Revue, die Zeitschrift der Schweizer in der BRD und in Berlin, aus der Taufe gehoben. Allerdings hiess der Titel 1971 noch «kontakt».

Als Vorläufer kann man die seit 1969 erscheinenden Vorortsnachrichten des Kölner Vororts betrachten, die versuchten, über die Vereinspräsidenten wichtig erscheinende Ereignisse aus der Heimat an die damals insgesamt etwa 4000 Vereinsmitglieder weiterzuvermitteln.

Dann, am 28. August 1971, fanden die ersten konkreten Gespräche zwischen dem Vorortspräsidenten Ernst Balsiger, seinem als ersten Redaktor vorgeschlagenen Vorstandsmitglied Fritz Herbst und den zuständigen Berner-Behörden statt. Fast natürlicherweise, könnte man heute sagen, fanden diese Erstgespräche in Brunnen, wo sich mittlerweile der Auslandschweizerplatz befindet, statt. An derselben Stelle werden nun auch die wichtigsten Veranstaltungen aus Anlass des 700jährigen Bestehens der Schweizerischen Eidgenossenschaft stattfinden. Natürlich traf man sich auch vorzugsweise auf der Schweizer Botschaft in Köln. Mögliche Mängel in der Koordination zwischen Auslandschweizerkommission, den Vereinspräsidenten, dem Auslandschweizersekretariat und den Behörden, deren finanzielle Unterstützung notwendig war, wurden hier erfolgreich behoben. Auf Grund dieser enormen Arbeitsleistung erschien noch 1971 die Nr. 1.

Botschafter Hans Lacher, Redaktor Fritz

Herbst vom «Helvetia»-Verein und Vorortspräsident Balsiger begrüßten in dieser Erstaussgabe die Landsleute in der BRD und in Berlin und forderten gleichzeitig eine aktive Mitarbeit bei der redaktionellen Gestaltung. Konsulate und Vereine leisteten erste Beiträge.

Politische Parteien in der Schweiz wurden erstmalig ausführlich vorgestellt, der Sport in der Schweiz, wie Veranstaltungen in der Heimat unter der Rubrik «Die

Schweiz von Tag zu Tag», standen im redaktionellen Vordergrund. Die «offiziellen Mitteilungen» wiesen auf heute selbstverständlich erscheinende Ereignisse hin wie die 8. AHV-Revision mit dem Dreisäulenprinzip, die neue Altersgrenze für den Beitritt der Auslandschweizer zur freiwilligen AHV sowie die Rolle des Schweizerischen Kurzwelldienstes gegenüber den Auslandschweizern.

Ernst Balsiger



Weihnachtsfeier «Helvetia» Köln: «Was wohl in der Kiste steckt?»

Foto: J. Gold

Immer mehr bemühen sich die Schweizer Vereine, allen Generationen etwas zu bieten. Bei der traditionellen Weihnachtsfeier in der Wolkenburg in Köln zog «Faxmax» die jüngsten, die in stattlicher Zahl (30) aufmarschiert waren, in seinen Bann. Nach der Begrüssung durch Vereinspräsident Ernst Balsiger, einer klassischen Einstimmung auf Klavier und Violine, den

richtungsweisenden Worten von Generalkonsul Rudolf Wenger – mit besonderem Hinweis auf die zentrale NRW-Nationalfeier in Kalkum – bildete der Einzug des Schweizer Samichlaus und seines bewährten Schmutzlis den Höhepunkt der Feier, an der rund hundert Mitglieder teilgenommen hatten.

Schweizerische Rentenanstalt 

Es geht um Ihre Versorgung!

Der Schweizerische Rentenplan 900/905.

Die notwendige Ergänzung, um Ihren Lebensstandard zu sichern.

Er bietet bei weitgehender Gestaltungsfreiheit ein Höchstmaß an Effizienz.

Die wichtigsten Merkmale:

- laufendes Einkommen bei Berufsunfähigkeit
- sofortigen Familienschutz ohne Wartezeit
- Unabhängigkeit durch freie Vertragsgestaltung
- beweisbare Leistungsvorteile

Das sind aber nur ein paar herausragende Punkte des umfassenden Programms „Schweizerische-Rentenplan 900/905“. Fordern Sie deshalb mit unserem vorbereiteten Coupon Ihren individuellen Vorschlag an.

**Die Versorgungsidee
die keine Grenzen kennt**

COUPON 

bitte direkt senden an: Schweizerische Rentenanstalt,
Niederlassung für Deutschland, Abt. Vf
Leopoldstraße 8-10, D-8000 München 40

Name _____ Vorname _____ geb. _____

Anschrift (Straße/PLZ/Ort) _____



Schweizer Verein Essen-Ruhr und Umgebung

Vorschau 1991

2. März: Generalversammlung

April: Kegeln

Juni: Treffpunkt Gruga Essen

3. August: 700-Jahr-Feier im Schloss Kalkum Düsseldorf

14. September: Grillfest in Essen

November: Kegeln

Anfang Dezember: Weihnachtsfeier

Änderung vorbehalten

Rückblick 1990

In diesem Jahr fanden verschiedene Veranstaltungen statt.

Es begann mit der Generalversammlung, die im März in Essen stattfand und gut besucht war. Zuerst wurde der Jahres- und Kassenbericht vorgetragen.

Als der Vorstand gewählt wurde, stellte sich Herr Meli vom Schweizerischen Generalkonsulat als Wahlleiter zur Verfügung. Neu gewählt wurde der 2. Vorsitzende Thomas Bach.

Die Generalversammlung endete mit zwei interessanten Filmen aus der Schweiz.

Im Mai konnten wir eine Brauereibesichtigung bei Diebels in Issum wahrnehmen. Dazu gehörte ein Lichtbildervortrag von der Gründung der Brauerei bis zur heutigen Zeit. Anschliessend fand eine Führung durch den gesamten Betrieb statt. Danach stärkten sich alle am kalten Buffet, und dazu gab es reichlich Diebels Alt.

Die Bundesfeier wurde im August auf der Wilhelmshöhe in Duisburg gefeiert. Als Gast durften wir begrüßen Herrn Generalkonsul Wenger mit Gattin und Tochter. Es fand auch ein Preiskegeln statt, wo um die Wette gekegelt wurde.

Ende August am Baldeneysee in Essen fand ein Grillfest statt, das von unserem Mitglied Herrn Schmidt jun. bestens organisiert wurde.

Im September gab es einen Ausflug zum Naturpark Schwalm-Nette, umgeben von zwölf Seen mit seltenen Vogelarten, in ausgedehnten Wäldern gelegen. Man konnte wandern soweit die Füsse trugen. Nach einem gemütlichen Abend ging es wieder Richtung Heimat.

Herr Schäuble von der Diebels Brauerei machte es im Oktober möglich, dass auch die Berufstätigen eine Brauereibesichtigung mitmachen konnten.

Auch viel Spass brachten die Kegelnachmittage, die von Herrn Schmid jun. gut vorbereitet wurden.

Am Sonntag, dem 9. Dezember, fand im Hotel Handelshof-Mövenpick die Weihnachtsfeier statt. Es wurde eine grosse Tombola veranstaltet, mit vielen schönen Preisen. Mitglied Frau Steingens sagte schöne Gedichte auf. Der Nikolaus beschenkte die Kinder mit gut gefüllten Tüten, ebenfalls beschenkt wurden die über 70jährigen. Alle sangen Weihnachtslieder, begleitet von unserem Mitglied Herrn Eubeler auf der Ziehharmonika.

Hanni Sikora

Kurz notiert:

- Zur neuen Leiterin der Vertretung in Düsseldorf hat die Schweizerische Verkehrszentrale (SVZ) Frau *Adelheid Freiburghaus* ernannt. In Düsseldorf übernimmt sie ab Februar die Nachfolge von Urs Eberhard, der nach Amsterdam gewählt wurde.
- Schweizer Schützen Verein Köln: Die Jahres-Hauptversammlung findet am 16. März 1991 um 18 Uhr statt. Auf Samstag, den 9. März, ist der erste Schiess-Tag angesetzt (Gewehr).
- Im Rahmen der schweizerisch-deutschen Gesellschaft Bonn sprach Nationalrat Moritz Leuenberger über die Situation der Schweiz.
- Die Möbel-Messe in Köln brachte eine Rekordbeteiligung von Schweizer Ausstellern.

Schweizer Verein Dortmund

Der rührige Präsident des Schweizer Vereins Dortmund, Andre Ziehli, hat aus gesundheitlichen Gründen sein Amt niedergelegt. Dazu schreibt er: Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit bei allen Vereinsmitgliedern recht herzlich für das Vertrauen während meiner Amtszeit bedanken. Ein besonderer Dank geht an die Familie Scholz-Kühne, die eine eindrückliche Weihnachtsfeier organisiert hat. Wer nicht dabeigewesen ist, hat etwas verpasst! Das Buffet war eine kulinarische Reise von Dortmund über Zürich ins Engadin und reichte bis ins Tessin. Herzlichen Dank auch im Namen aller Vereinsmitglieder!

Meinem Nachfolger, Herrn Günter Rohrbach, danke ich für sein Engagement und wünsche ihm viel Glück in seinem Amt.

Andre Ziehli

Schweizer Vereine D-Mitte

AACHEN

Schweizer Club Aachen
Präsident: Herbert Scheurer
Gladiolenweg 5, 5120 Herzogenrath 3
Telefon (02407) 7373

BAD OEYNHAUSEN

Verein der Auslandschweizer in Ostwestfalen
Präsident: Christa Hirte
Am Schildkamp 11, 4900 Herford
Telefon (05221) 71167

DORTMUND

Schweizer-Verein Dortmund
Präsident: Günter Rohrbach
Lindenweg 21, 5757 Wickede (Ruhr)
Telefon (02377) 7382 ☉ 15-22 Uhr

DÜSSELDORF

Schweizer Verein «Edelweiss»
Präsident: Wolfgang von Ah
Ubierrstrasse 15, 4040 Neuss 1
Telefon (02101) 57873

ESSEN

Schweizer Verein Essen-Ruhr und Umgebung
Präsidentin: Erna Martin-Oberholzer
Jägerstr. 53, 4100 Duisburg 11
Telefon (0203) 557770

KÖLN

Schweizerverein «Helvetia»
Präsident: Ernst Balsiger
Marienburger Str. 72, 5000 Köln 51
Telefon (0221) 381938

Schweizer Schützenverein Köln
Präsident: Emil J. Müller
Tulpenstr. 13, 5160 Düren-Mariaweiler
Telefon P. (02421) 82905
G. (02423) 402133

KREFELD

Schweizerverein Krefeld und Umgebung
Präsident: Walter Zimmermann
Breitenbachstr. 37, 4150 Krefeld 1
Telefon (02151) 541284

MÜNSTER

Schweizer Treffen Münster/Westfalen
Präsident: René Baumgartner
Niels-Stensen-Weg 19, 4400 Münster
Telefon (0251) 89207

WUPPERTAL

Schweizerverein «Alpenrösli»
Präsidentin: Paula Hasler-Kirsch
Wilbergstr. 15, 5600 Wuppertal 1
Telefon (0202) 456597

FRANKFURT

Schweizer Gesellschaft Frankfurt a. M.
Präsident: Willy Grossenbacher
Feldbergstr. 27, 6070 Langen
Telefon: (06103) 25178

DARMSTADT

Schweizer Gesellschaft Darmstadt
Präsidentin: Vreni Stebner
Palisadenstr. 12D, 6100 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (06151) 592931

KASSEL

Schweizer Klub Kassel
Präsident: Wilhelm Rissel
Heinrich-Bertelmann-Str. 20, 3500 Kassel
Telefon (0561) 25583

LUDWIGSHAFEN

Schweizer Verein «Helvetia»
Präsident: Karl Fässler
Fussgönheimer Str. 39, 6715 Lamsheim

SAARBRÜCKEN

Vereinigung der Schweizer im Saarland
Präsidentin: Odette Manznali
Ensheimer Str. 6, 6670 St. Ingbert
Telefon (06894) 6791

WIESBADEN

Schweizer Verein für Wiesbaden und Umgebung
Präsident: Hugo Bauer
Dotzheimer Str. 58, 6200 Wiesbaden
Telefon (06121) 442656

WORMS

Schweizer Verein «Helvetia»
Präsidentin: Margaretha Müller-Thommen
Alicestrasse 45, 6520 Worms



Schweizer Gesellschaft Pforzheim

Rückblick

Nach den Sommerferien trafen sich am Wochenende 15. und 16. September 1990 unsere Mitglieder im Odenwald zu dem bereits mehrmals durchgeführten Grillwochenende. Dank des guten Wetters war diese rustikale Veranstaltung in diesem Jahr eine besonders schöne Veranstaltung.

Am 13. Oktober machten wir unseren Jahresausflug. Eine Busfahrt nach Wertheim und eine Schifffahrt auf dem Main standen auf dem Programm. Auf der Heimfahrt machten wir dann noch einen Besuch in der Stadt Miltenberg am Main. Die Generalversammlung unserer Gesellschaft fand am 7. November 1990 statt. Da keine Wahlen auf der Tagesordnung standen, konnte die GV zügig durchgeführt werden.

Am 8. 12. 1990 trafen wir uns zu einer besonderen Adventsfeier in einem festlich geschmückten Gemeindesaal einer Pforzheimer Kirchengemeinde. Wir bereiteten uns das Nachtessen in Form von Fondue und Raclette selbst zu. Auch dieses Jahr kam wieder der Nikolaus zu den Kindern und für die Grossen wurde eine Tombola mit vielen Überraschungen veranstaltet. Auf diesem Wege nochmals vielen Dank für die vielen fleissigen Hände und die bereitgestellten Präsente.

Jahresprogramm

Für das Jahr 1991 haben wir wieder ein interessantes Programm für unsere Mitglieder und unsere Gäste zusammengestellt.

Folgende Veranstaltungen sind geplant:

- 2. Februar: Besuch im Stadtmuseum Bretten
- 6. Februar: Stammtisch im Ratskeller Pforzheim
- 6. März: Stammtisch
- 3. April: Stammtisch
- 1. Mai: Stammtisch
- 11. Mai: Maiausflug
- 5. Juni: Stammtisch
- 8. Juni: Ausflug mit der Schweizer Gesellschaft Darmstadt
- 3. Juli: Stammtisch
- 26.-28. Juli: Auslandsschweizer Kongress in Luzern
- Juli/August: gemeinsamer Theaterbesuch einer Freilichtbühne
- August: Nationalfeier
- 7. August: Stammtisch
- 4. September: Stammtisch
- 7. und 8. September: Grillfest im Odenwald
- 2. Oktober: Stammtisch
- 5. Oktober: Jahresausflug in die Schweiz
- 6. November: Generalversammlung und 110jähriges Jubiläum unserer Gesellschaft
- 7. Dezember: Adventfeier

Brigitte Leich

Kurz notiert:

Erfolgreiche Schweizer im Ausland

Der 58jährige Berner *Paul Braendli*, seit 1985 Präsident des Europäischen Patentamts in München, hat für seine Verdienste um die Schaffung eines europäischen Patentsystems und für die Festigung der traditionellen Rolle der Schweiz auf dem Gebiet des internationalen Immaterialgüterrechts die Ehrendoktorwürde der Universität Zürich erhalten.

Schweizerverein «Helvetia» Reutlingen

Jahresprogramm 1991

- 28. Januar: Monatsversammlung – Filmvorführung über die Schweiz
- 11. März: Ab 19.00 Uhr: Stammtisch im Restaurant Landgraf (Kaiserpassage)
- 8. April: Generalversammlung mit Wahlen
- 3. Juni: Monatsversammlung
- 8. Juni: Ausflug nach Aarau
- 1. August: Ab 19.00 Uhr: Stammtisch im Gasthof Hirsch in Gächingen
- 24. August: Wanderung, anschliessend Bundesfeier in Holzelfingen
- 20. September: 18.30 Uhr: Stadtbesichtigung in Tübingen. Treffpunkt beim Verkehrsamt (bei der Brücke). Anschliessend gemütliches Beisammensein.
- 7. Oktober: Monatsversammlung – Diavortrag
- November: Stammtisch mit Kegeln
- 14. Dezember: 16.00 Uhr: Weihnachtsfeier in der Gaststätte «Omnibusbahnhof» in Reutlingen

Die Generalversammlung und die Monatsversammlungen beginnen jeweils um 19.30 Uhr und finden in der Gaststätte «Omnibusbahnhof» in Reutlingen statt.

Alle Schweizerinnen und Schweizer in Reutlingen und Umgebung sind herzlich eingeladen, an unseren Veranstaltungen teilzunehmen. Auch Gäste und Mitglieder von anderen Schweizervereinen sind herzlich willkommen. Auskunft erteilt der Präsident, Paul Danz, Honauer Str. 47, 7414 Lichtenstein, Telefon 07129/4120. P.D.

Schweizerische
Rentenanstalt



Es geht um Ihre Versorgung!

Der Schweizerische Rentenplan 900/905.

Die notwendige Ergänzung, um Ihren Lebensstandard zu sichern.

Er bietet bei weitgehender Gestaltungsfreiheit ein Höchstmaß an Effizienz.

Die wichtigsten Merkmale:

- laufendes Einkommen bei Berufsunfähigkeit
- sofortigen Familienschutz ohne Wartezeit
- Unabhängigkeit durch freie Vertragsgestaltung
- beweisbare Leistungsvorteile

Das sind aber nur ein paar herausragende Punkte des umfassenden Programms „Schweizerische-Rentenplan 900/905“. Fordern Sie deshalb mit unserem vorbereiteten Coupon Ihren individuellen Vorschlag an.

**Die Versorgungsidee
die keine Grenzen kennt**

COUPON 

Schweizerische Rentenanstalt,
Niederlassung für Deutschland, Abt. Vf
Leopoldstraße 8-10, D-8000 München 40

bitte direkt senden an:

Name _____ Vorname _____ geb. _____

Anschrift (Straße/PLZ/Ort) _____



Schweizer Verein München – Besuch in St. Gallen

1990 führte der Schweizer Verein München eine kleine Kultur-Reise durch. Ihr Ziel war die Stadt St. Gallen, die wir in mehrstündiger Fahrt in einem mit über 50 Landsleuten und Gästen besetzten Bus am späten Vormittag des 21. November 1990 erreichten. Der Leiter dieser Fahrt war der Vizepräsident des Vereins, Herr *Otto Helfenberger*. Zu unserer besonderen Überraschung und Freude gesellten sich zu der Gruppe in St. Gallen auch noch unser Landsmann aus Kempten, Herr Beisele und seine Frau, um den Tag mit uns zu verbringen.

Nach dem Mittagessen war eine Führung im Industrie- und Gewerbemuseum (Textilmuseum) vorgesehen. In einem Vortrag gab uns die schweizerische Stadtführerin vorab einen kurzen Überblick über das Stickereigewerbe, einem schon seit dem Mittelalter bestehenden, blühenden Wirtschaftszweig. Man begann mit dem Besticken von Leinen für Paramente, zur Verwendung von Textilien in Wohnungen des städtischen Bürgertums und für Gebrauchsstücke in ländlichen Gegenden. Im Jahre 1790 fanden in St. Gallen und dem Umland bis zu 40 000 Handstickerrinnen Beschäftigung. Heute noch existieren Sticksäle, in welchen gemeinsam gearbeitet wurde. Zu jeder Zeit herrschte eine grosse Vielfalt an Erfindungsreichtum von Ornamenten und Verarbeitungsweisen, wovon wir uns beim anschliessenden Gang durch die Ausstellung selbst überzeugen konnten.

Im 19. Jahrhundert nun nahm die Herstellung von Spitzen und Stickereien auf maschinelle Weise einen raschen Aufschwung. Dadurch änderten sich auch Material und Garne. War es erst noch feine Baumwolle, so sind es heute Wolle, Seide, Kunstseide, Tersuisse, Vinyl und Kunstleder, die bestickt werden. In vielen Betrieben wird mit elektronischen Maschinen und Computern gearbeitet. Auch die Stickerei-Kollektionen erweiterten sich und von einer Anzahl Stickerei-Exporteuren werden zweimal jährlich hochmodische Couture-Kollektionen kreiert, die u. a. in den internationalen Modezentren von Paris, Rom, London und New York immer wieder begeisterten Anklang finden.

Einen Blick konnten wir auch in die Bibliothek des Textilmuseums mit Musterbüchern tun. Sie ist der Allgemeinheit zugänglich und Fachleute können sich Ideen und Anregungen aus ihr holen.

Die von uns beim anschliessenden Rundgang durch die Altstadt so sehr bewunderten, reich verzierten Erker an den Bürgerhäusern dienten auch einem praktischen Zweck: Sie sollten für besseres Tageslicht für die fleissigen Stickerrinnen sorgen. Noch heute zeugen viele Jugendstilhäuser von dem Reichtum mancher Familien zur Blütezeit der ostschweizerischen Stickereiindustrie. Leonie Megele

Symphoniekonzert

In der Münchner Hochschule für Musik fand am 10. 8. 90 ein Schweizerisch-Polnisches Symphoniekonzert unter der Leitung von Herrn *Martin Baur*, Wil, statt. Initiatoren waren der Förderverein Münchener Musikseminar e. V. in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Generalkonsul und dem Schweizer Verein München e. V. Die jungen Musiker waren sich bereits seit Herbst 1988 bekannt, als ein polnisches Jugendorchester eine erfolgreiche Konzerttournee durch die Ostschweiz unternommen hatte. Im Austausch wurde im April 1989 in Zusammenarbeit mit der UNESCO, Warschau, eine Konzertreise des Wiler Jugendorchesters durch Polen veranstaltet. Ein gemeinsames Konzert beider Jugendorchester in der Chopin-Akademie in Warschau im Beisein des Schweizer Botschafters ermutigte die Initianten beider Orchester zu einer völkerverbindenden zweiwöchigen Konzerttournee durch die Schweiz und durch Deutschland. Ergänzt und bereichert wurde das Konzert in München noch durch drei junge Solisten, der Warschauer Flötistin Beata Miksa, dem österreichischen Geiger Harald Fetter und dem Münchner Pianisten Matthias Schultheiss. Die beiden letzteren sind bereits österreichische und deutsche Musikpreisträger. Ein interessiertes und dankbares Publikum im gut besuchten Konzertsaal lauschte den genussreichen Darbietungen, die Werke von Johann Sebastian Bach und Wolfgang Amadeus Mozart umfassten.

Schweizer Vereine D-Süd

MÜNCHEN

Schweizer Verein München
Präsident: Albert Schönenberger
Leopoldstr. 33, 8000 München 40
Telefon (089) 333732

AUGSBURG

Schweizerverein «Helvetia»
Präsident: Rudolf Gülller
Leustr. 15b, 8900 Augsburg 21
Telefon (0821) 813966

NÜRNBERG

Schweizerverein Nürnberg
Mitvorstand: A. Bracht-Wälti
Friedrich-Bauer-Str. 14, 8520 Erlangen
Telefon (09131) 13129

ALLGÄU

NHG-Gruppe Allgäu
Schriftführerin: Sylvia Hörtnagl
Riefen 183 1/b, 8961 Buchenberg
Telefon (08378) 608

FREIBURG i. Br.

Schweizer Hilfsverein e. V.
Präsident: Max Eberhardt
Brahmsstr. 18, 7800 Freiburg i. Br.

GRENZZACH-WYHLEN

Schweizerkolonie Grenzach
Präsident: Walter Basler
Hornrain 14, 7889 Grenzach-Wyhlen 1

JESTETTEN

Schweizerverein «Helvetia» Jestetten und Umgebung
Präsident: Fritz Bart
Wettagasse 14, 7891 Lottstetten
Telefon (07745) 7823

WEIL AM RHEIN

Schweizerkolonie Weil am Rhein
Schriftführer: Arnold Bühler
Mühlenrain 15a, 7858 Weil am Rhein
Telefon (07621) 77716

SCHRAMBERG

Schweizerverein «Helvetia»
Rottweil/Schwenningen
Präsident: Karl Egli
Bruch 30, 7230 Schramberg 13

TUTTlingen

Schweizerverein «Helvetia»
Tuttlingen und Umgebung
Präsident: Bruno Eisold
Karlstrasse 54, 7200 Tuttlingen 1
Telefon (07461) 4108

BADEN-BADEN

Schweizer Gesellschaft
Präsidentin: Margaretha Baer
Lichtenthalerstr. 30, 7570 Baden-Baden
Telefon (07221) 23429

KARLSRUHE

Schweizerverein «Helvetia»
Präsidentin: Marthe Guhl
Jahnstr. 24, 7500 Karlsruhe 1
Telefon (0721) 842573

MANNHEIM

Schweizerverein «Helvetia»
Präsident: Heinrich Wyss
Essener Str. 10, 6830 Schwetzingen
Telefon (06202) 18088

PFORZHEIM

Schweizer Gesellschaft Pforzheim
Präsidentin: Verena-Madeleine Schwarck
Irisweg 4, 7531 Kieselbronn
Telefon (07231) 57434

RAVENSBURG

Schweizer Gesellschaft Ravensburg
Präsident: Max Henzi
Klosterweg 15, 8993 Nonnenborn
Telefon (0751) 831

REUTLINGEN

Schweizerverein «Helvetia»
Präsident: Paul Danz
Honauer Str. 47, 7414 Lichtenstein-Holzelfingen
Telefon (07129) 4120

STUTTGART

Schweizer Gesellschaft Stuttgart
Präsident: Marcel Druey
Hindenburgstr. 61, 7015 Korntal
Telefon (0711) 833738

ULM/Donau

Schweizer-Verein Ulm/Donau und Umgebung
Präsident: Emil Wagner
Eberhard-Finckh-Str. 16, 7900 Ulm/Böfingen
Telefon (0731) 26018

WANGEN/Allgäu

Schweizer Verein Wangen/Allgäu
Präsident: Josef Krucker
Pfarrer-Wahr-Weg 8, 7964 Kisslegg
Telefon (07563) 8651